

NDB-Artikel

Büttner, *Karl Gotthilf* evangelischer Missionar und Sprachforscher, * 24.12.1848 Königsberg (Preußen), † 14.12.1893 Berlin-Steglitz.

Genealogie

V Pedell an der Univ. Königsberg;

• Eliza Börngen;

5 K.

Leben

B. ging im Dienst der Rheinischen Missionsgesellschaft 1872 nach Süd-West-Afrika, wo er in Otjimbingue die Leitung des Gehilfen-Seminars übernahm. 1880 nach Deutschland zurückgekehrt, wurde er Pfarrer in Wormditt bei Königsberg. 1885 ging er mit dem Reichskommissar Dr. Heinrich Ernst Göring nach Süd-West-Afrika, um mit den Häuptlingen der Nama und Herero Schutzverträge abzuschließen. 1886 übernahm er die Leitung der Deutsch-Ost-Afrikanischen Missionsgesellschaft und wurde später ordentlicher Lehrer an dem Seminar für orientalische Sprachen in Berlin. B. hat das Studium des Swaheli in Deutschland eingeführt und die Swahelidichtung bekannt gemacht. Insbesondere ist es ihm gelungen, die arabisch geschriebenen Swahelitexte zu lesen und zu interpretieren.

Werke

u. a. Kurze Anleitung f. Forschungsreisende z. Studium d. Bantusprachen, 1881;

Hinterland v. Angra Pequena, 1884;

Hilfsbüchlein f. d. ersten Unterricht in d. Suaheli-Sprache, 1887, ²1891;

Wb. d. Suaheli-Sprache, 1890;

Suaheli-Schriftstücke, 1892;

Lieder u. Geschichten d. Suaheli, 1894;

Bilder aus d. Geistesleben d. Suaheli in Ost-Afrika, 1893;

Hrsg.: Zs. f. afrikan. Sprachen, 1887-90.

Literatur

O. Warneck, Dr. K. B., in: Allg. Missionszs. 21, 1894, S. 88-91;

Chr. Krollmann, in: Altpreuß. Biogr. I, 1941.

Autor

Diedrich Hermann Westermann

Empfohlene Zitierweise

, „Büttner, Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 7 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
